

Satzung der Stadt Blomberg über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen -Landesbauordnung- (BauO NRW)

-Stellplatzsatzung-

vom 16.10.2001

Auf Grund der §§ 4 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV NRW S. 245), und des § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 01.03.2000 (GV NRW S. 255), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.05.2000 (GV NRW S. 439), hat der Rat der Stadt Blomberg in seiner Sitzung am 27.09.2001 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1
Gemeindegebietsteile**

(1) In der Stadt Blomberg werden folgende Gemeindegebietsteile nach § 51 Abs. 5 BauO NRW festgelegt:

Gemeindegebietsteil	I	- Stadtkern Blomberg
Gemeindegebietsteil	II	- übriges Stadtgebiet
Gemeindegebietsteil	III	- Ortsteile

(2) Die Gemeindegebietsteile grenzen sich gegeneinander wie folgt ab:

Gemeindegebietsteil I - Stadtkern Blomberg

Am Schützenteech, An der Großen Mauer, An der Kleinen Mauer, Bahnhofstraße, Braugasse, Brinkstraße, Bruchstraße, Buntengasse, Burg, Burgstraße, Diekmannstraße, Friedrichstraße, Gartenstraße, Hagenstraße, Hausmannstraße, Heutorstraße, Hindenburgplatz, Hinter dem Böhmerhof, Hohenrenner Weg (westliche Straßenseite), Holstenhöfener Straße (von Neue Torstraße bis Einmündung Fußweg Bruchstraße), Huxwiedestraße, Im Haspel, Im Seligen Winkel, Im Siebenbürgen, Jahnstraße, Kirchhofstraße, Königsberger Straße, Kuhstraße, Kurzer Steinweg, Langer Steinweg, Lehmbrink (westliche Straßenseite), Marktplatz, Mühlenbreite, Neubourgasse, Neue Torstraße, Paulsenstraße, Petersilienstraße, Pideritplatz, Rennwete, Rosenstraße, Schiederstraße (Flurstücke 795, 796, 969, 1821, 1832, 1835 und 1926 von Flur 15 der Gemarkung Blomberg), Schulstraße, Strolle, Tappengasse, Turmstraße, Voechtingstraße, Wassertwete, Weinberggasse.

Die Abgrenzung des Gemeindegebietsteils I ist in dem beigefügten Kartenauszug durch Umrandung dargestellt. Der Kartenauszug ist Bestandteil der Satzung.

Gemeindegebietsteil II - übriges Stadtgebiet

Allensteiner Straße, Am Diestelbach, Am Hamburger Berg, Am Rammbocke, Am Spiekersberg, Auf dem Stollen, Auf den Kreuzen, Auf der Steinkuhle, Bahnhof, Barntruper Straße, Berliner Straße, Bextenstraße, Blumenstraße, Braunkamp, Breslauer Straße, Bunerbergweg, Bürgermeisterweg, Charlottenburger Straße, Danziger Straße, Dömsenstraße, Drosteweg, Eichenweg, Elbinger Straße, Feldbrand, Feldbrandstraße, Feldegger Weg, Feldohlentrup, Feldstraße, Flachmarktstraße, Föhrenweg, Fontaneweg, Forsthaus, Freiligrathstraße, Friedenauer Straße, Frohnauer Straße,

Gaffel, Gergerloh, Goetheweg, Grabbestraße, Grunewalder Straße, Gut Blomberg, Hellweg, Hermsdorfer Straße, Hohenrenner Weg (östliche Straßenseite), Holstenhöfen, Holstenhöfener Straße (von Einmündung Fußweg Bruchstraße bis Ortsausgang Blomberg), Hopfengründe, Industriestraße, Kleistring, Knickweg, Kolberger Straße, Königswinkel, Köpenicker Weg, Kreuzberger Straße, Krummer Ort, Lärchenweg, Lehmbrink (östliche Straßenseite), Lessingstraße, Lichterfelder Straße, Lönstraße, Märkische Straße, Nassgrund, Nederlandstraße, Nelkenstraße, Neuköllner Straße, Oesterhausweg, Ostring, Pankower Straße, Paradies, Phoenix Contact Allee, Plantagenweg, Prenzlauer Straße, Reinickendorfer Straße, Riechenberg, Rothenkampweg, Saulsiek, Schambrede, Schiederstraße (außer Flurstücke 795, 796, 969, 1821, 1832, 1835 und 1926 von Flur 15 der Gemarkung Blomberg), Schillerweg, Schmuckenberg Weg, Schollenberg, Schöneberger Straße, Spandauer Straße, Steglitzer Straße, Stettiner Straße, Stormstraße, Tegeler Straße, Tempelhofer Straße, Treptower Straße, Ulmenallee, Walkenmühle, Wesselweg, Westerholz, Wienkestraße, Wilmersdorfer Straße, Wittenuer Straße, Zehlendorfer Straße.

Gemeindegebietsteil III - Ortsteile

Altendonop, Borkhausen, Brüntrup, Cappel, Dalborn, Donop, Eschenbruch, Großenmarpe, Herrentrup, Hönrup, Istrup, Kleinenmarpe, Maspe, Mossenberg-Wöhren, Reelkirchen, Siebenhöfen, Tintrup, Wellentrup.

**§ 2
Geldbetrag je Stellplatz**

(1) Unter Zugrundelegung eines Vom-Hundert-Satzes von 80 % der durchschnittlichen Herstellungskosten einschließlich der Kosten des Grunderwerbs wird der Geldbetrag je Stellplatz im

Gemeindegebietsteil	I auf	3.450,00 €
Gemeindegebietsteil	II auf	2.500,00 €
Gemeindegebietsteil	III auf	2.080,00 €

festgesetzt.

**§ 3
Inkrafttreten**

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2002 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Blomberg über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und der Höhe des Geldbetrages - Stellplatzsatzung- vom 12.07.1991 außer Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung der Stadt Blomberg über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen -Landesbauordnung- (BauO NRW) - Stellplatzsatzung- vom 16.10.2001 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird hiermit gemäß § 7 Abs. 6 der GO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV NRW S. 245), darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit die-

ser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschuß vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Blomberg vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Blomberg, den 16.10.2001

(Dr. Pilgrim)

Bürgermeister